

Schweizweit erste Notfallnummer für Palliativpatienten

Affoltern a. A., 21. August 2014 – Die demografische Alterung und damit auch die Anzahl der Palliativpatienten wird in den nächsten Jahren stark zunehmen. Heute ist das Schweizer Gesundheitswesen noch zu fest auf die optimale Versorgung medizinischer Notfälle ausgerichtet. Für die steigende Zahl der Palliativpatienten steht jedoch nicht die Genesung im Vordergrund. Wichtiger ist, dass sie die letzte Lebenszeit mit möglichst wenig Schmerzen mit guter Unterstützung zu Hause erleben können. Diese Lücke will die neue Notfallnummer Pallifon schliessen.

Seit August steht Palliativpatienten, ihren Angehörigen und Betreuungspersonen die schweizweit erste Notfallnummer 0844 148 148 offen. Das Pilotprojekt gilt vorerst nur für die Regionen Zimmerberg, Knonauer-Amt, Höfe, March, Rigi-Mythen und Einsiedeln. «Eine geografische Expansion ist ein Fernziel», erklärt Beat Ritschard, Geschäftsführer der Foundation Zürich Park Side, die das Projekt zusammen mit dem anerkannten Spezialisten für Palliativmedizin, Dr. Roland Kunz, Chefarzt Geriatrie und Palliative Care Spital Affoltern, auf die Beine gestellt hat.



Das Pallifon hilft Palliativpatienten in Notfällen. (Symbolbild)

Längere Pflege im vertrauten Umfeld

Bei Notfallsituationen wie Atemnot, Angstzuständen oder akutem Verwirrungszustand stand den Betroffenen bis anhin nur die allgemeine Notrufnummer 144 zur Verfügung. Der Notfalldienst ist hingegen nicht auf die spezifischen Bedürfnisse von Palliativpatienten ausgerichtet und ist in jedem Fall dazu verpflichtet, die Patienten ins Spital einzuweisen.

Studien zeigen, dass rund die Hälfte der Notfallhospitalisierungen von Palliativpatienten vermeidbar wäre. Diese unnötigen und kräftezehrenden Einweisungen können mit der neuen Notfallnummer Pallifon, das an das Ärztelefon angegliedert ist, reduziert werden. Das Fachteam des Ärztefons wurde speziell im Bereich Palliative Care ausgebildet, um sich kompetent, kostenlos und rund um die Uhr um die besonderen Belange von Patienten, bei denen keine krankheitsbekämpfenden Therapien mehr möglich sind, ihren Angehörigen und Betreuungspersonen zu kümmern. Komplikationen können so zu Hause besser bewältigt werden. «Durch das Beratungsangebot des Pallifons stärken wir die Selbstbestimmung der

Patienten, denn die Mehrheit wünscht sich, zu Hause ihre letzte Lebensphase verbringen zu können und im vertrauten Umfeld gepflegt zu werden», so Dr. Kunz.

Mit der Unterstützung von sozialen Projekten die Region stärken

Die Notrufnummer Pallifon ist das erste grosse Projekt der Foundation Zürich Park Side, die 2011 zum Zweck der Standortförderung gegründet wurde. Die Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, Projekte in den Bereichen Soziales, Bildung, Innovation, Nachhaltigkeit und Kultur innerhalb der Region zu unterstützen, die Wirkungen über die Kantons Grenzen hinaus entfalten können und die Region insgesamt stärken. «Wir haben uns für das Thema Palliativmedizin entschieden, um die «Nationale Strategie Palliative Care» des Bundes und der kantonalen Gesundheitsdirektoren zu unterstützen und weil uns mit Dr. Roland Kunz einer der führenden Palliativmediziner zur Seite steht, mit dem wir das Projekt kompetent und breit abgestützt aufarbeiten konnten», sagt Ritschard. «Das Pallifon konnten wir dank einer Grossspende lancieren. Um das laufende Angebot finanziell sichern zu können, werden wir im November 2014 eine Spendenaktion durchführen.»

Medienkontakt:

Beat Ritschard
Stiftungsrat und Geschäftsführer
Foundation Zürich Park Side
Tel. +41 44 687 21 21
pallifon@communicators.ch
www.pallifon.ch